



PRESSEMITTEILUNG

Leasing wird häufiger in Betracht gezogen als vor der Krise

BDL stellt Marktstudie „Leasing in Deutschland 2011“ vor

Frankfurt, 9. Juni 2011 – Leasing wird nach der Finanzkrise häufiger in Betracht gezogen als zuvor. 78 Prozent der Unternehmen in Deutschland erwägen, ihre Investition über Leasing zu realisieren. 2007 waren es 71 Prozent. Gerade auch kleinere Unternehmen zeigen sich nun aufgeschlossener. Zu diesem Ergebnis kommt die Marktstudie „Leasing in Deutschland 2011“, die das Marktforschungsinstitut TNS Infratest Finanzforschung im Auftrag des Bundesverbandes Deutscher Leasing-Unternehmen (BDL) durchgeführt hat. Es ist die vierte Untersuchung des Leasing-Marktes – nach 1994, 2002 und 2007. Insgesamt befragten die Marktforscher im März/April dieses Jahres über 1.000 Finanzentscheider in Unternehmen über Leasing-Nutzung, -Motive, -Image und Zufriedenheit.

Danach haben sich die Einstellungen zum Produkt Leasing und den Leasing-Gesellschaften bei der Mehrheit der Unternehmen weiter verbessert. Die Neigung zu Leasing steigt – wie schon in den vergangenen Studien ersichtlich – mit der Größe des Unternehmens. So ziehen 87 Prozent der Firmen ab 50 Beschäftigten Leasing in Betracht. „Eine erfreuliche Entwicklung ist bei den kleineren Unternehmen mit bis zu 20 Mitarbeitern zu sehen. Bis vor einigen Jahren hatte bei deren Geschäftsführern und Inhabern noch der Eigentumsgedanke das größere Gewicht. Dies hat sich nun deutlich verändert“, erläutert Holger Rost, Vorsitzender des Ausschusses für Öffentlichkeitsarbeit des BDL, bei der Vorstellung der Studie. Waren es 2007 68 Prozent der kleineren Unternehmen, die Leasing in Erwägung gezogen haben, so sind es heute bereits 76 Prozent. Rost zieht daraus das Fazit: „Leasing hat sich als Investitionsform quer durch alle Unternehmensgrößen etabliert und behauptet seinen festen Platz im Vergleich mit anderen Investitionsformen.“

Attraktivste Investitionsform

Im Wettbewerb der Finanzierungsinstrumente nimmt Leasing die führende Rolle ein: So ziehen 34 Prozent der Unternehmen in Deutschland bei einer Investition in Höhe von 25.000–30.000 Euro als Erstes Leasing in Betracht. Zuerst an Kredit denken dagegen nur 28 Prozent, gefolgt von Mietkauf (25 Prozent) und Miete (6 Prozent).

Motive für Leasing

Seit der letzten Befragung haben sich die Prioritäten der Beweggründe für Leasing nur leicht geändert. Im Ranking der wichtigsten Motive steht weiterhin das Argument an oberster Stelle, dass Kosten gleichmäßig und genau kalkulierbar sind. Auf dem zweiten Platz folgt „Leasing schont die Liquidität“.



Es hat mit dem Motiv „Betriebsausstattung bleibt auf dem neuesten Stand“ den Rang getauscht.

Die „Rückgabemöglichkeit des Leasing-Objekts nach Ablauf der Vertragszeit“ hat den vierten Platz eingenommen. Holger Rost: „Dies belegt, dass die Nutzung eines Fahrzeugs, einer Maschine oder eines Computers gegenüber dem Eigentumsgedanken gewonnen hat.“

Kundenzufriedenheit: Bestnoten

Insgesamt erteilen die Unternehmen ihren Leasing-Partnern Bestnoten. Eine deutliche Mehrheit von 95 Prozent ist mit ihrer Leasing-Gesellschaft zufrieden bis vollkommen zufrieden. Rost: „Damit konnten die Leasing-Gesellschaften ihre äußerst positive Bewertung aus dem Jahr 2007 stabil halten. Die Branche hat sich nicht auf den Lorbeeren ausgeruht, sondern die guten Noten als Anreiz zur stetigen Verbesserung verstanden.“

Gute Perspektiven für Leasing

Leasing hat weiterhin gute Geschäftsperspektiven, besonders Großunternehmen wollen ihren auf Leasing entfallenden Anteil ausbauen. Auf die Frage, ob die Unternehmen in den nächsten drei Jahren mehr oder weniger Investitionen über Leasing realisieren wollen, erklärt jeder vierte Betrieb mit mehr als 50 Mitarbeitern, Leasing verstärkt nutzen zu wollen. Bei Großunternehmen sind es sogar 29 Prozent.

„Ein Wachstumsfeld mit Zukunftspotenzial stellen Leasing-Investitionen in alternative Energien dar“, erläutert Rost. Hier planen sieben Prozent der Unternehmen, künftige Investitionen durch Leasing zu realisieren. Aktuell sind es nur rund ein Prozent. „Bisher sind 25 Mitgliedsgesellschaften des BDL auf diesem Geschäftsfeld aktiv und realisieren für ihre Kunden Investitionen in Fotovoltaik-, Wind- oder Wasserkraft- sowie in Biomasse-Anlagen.“ Dieser Leasing-Sektor werde künftig sicher auch angesichts der aktuellen politischen Diskussion wachsen.

Die Marktstudie

TNS Infratest Finanzforschung hat 1.003 Finanzentscheider in Unternehmen zu ihrer Einstellung gegenüber Leasing befragt. Die Daten wurden in telefonischen Interviews (CATI-Methode) erhoben. Es wurden rund 750 Leasing-Nutzer aus den Branchen Verarbeitendes Gewerbe, Bau, Handel, Verkehr/Nachrichtenübermittlung und Dienstleister befragt. Die Ergebnisse wurden gewichtet und spiegeln die Unternehmenslandschaft in Deutschland wider.

Bei Rückfragen:

Bundesverband Deutscher Leasing-Unternehmen
Heike Schur, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Fon +49(0)30-206337-22, schur@leasingverband.de